

Protokoll der Hauptversammlung 2021

Vorgesehen war die Hauptversammlung
am 5. März 2021, 19 Uhr
im Torggel, Bärenstrasse 6, 8280 Kreuzlingen



Wegen der verschärften Coronasituation fand unsere Jahresversammlung nicht im Torggel statt. Wir verschickten allen Mitgliedern und Gönnern die Einladung zur Jahresversammlung (Beilage 1) und die Abstimmungsunterlagen für die Vereinsgeschäfte per Post. Auf dem beigelegten Stimmzettel konnten die Stimmberechtigten bis zum 28. Februar 2021 die Felder Ja, Enthaltung oder Nein ankreuzen und so schriftlich ihren Willen zu den Geschäften kund tun.

Auswertung der 45 bis zum 5. März 2021 eingesandten gültigen Stimmzettel:

- Die Stimmberechtigten genehmigten das Protokoll der HV vom 6. März 2020 mit 43 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen.
- Sie genehmigten die Erfolgsrechnung des VSK 2020 und entlasteten die Kassierin Susanna Horber mit 44 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung.
- Sie bestätigten Ulrike Bühler als Präsidentin VSK mit 44 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung.
- Sie wählten Vorstandsmitglied Claudia Schubert zur Vizepräsidentin VSK mit 43 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen.
- Sie wählten den Gesamt-Vorstand mit 45 Ja-Stimmen.
- Sie bestätigten die Wiederwahl der drei RevisorInnen Bea Hanselmann, Heinz Schmid und Mauricette Fischli. Frau Fischli hatte uns leider ihre Demission als Revisorin erst nach dem Versand der Abstimmungsunterlagen bekannt gegeben. Sie gilt daher als gewählt, wird aber ihre Funktion nicht mehr ausüben.

Es war coronabedingt auch nicht möglich, den Vortrag "DER STEINKAUZ – Vogel des Jahres 2021" von Martin Schuck, BirdLife Schweiz vor Ort abzuhalten. Der VSK lud alle Interessierten ein, den Vortrag am 5. März um 19 Uhr online mitzuverfolgen. Es bestand anschliessend die Möglichkeit, dem Referenten Fragen zu stellen. Unsere Mitglieder konnten den Link zum Vortrag M.Schucks auf unserer Homepage finden oder erhielten von uns bei Bedarf am Telefon dazu Auskunft. Erfreulicherweise waren 56 Teilnehmende zu verzeichnen! Die Ankündigung des Vortrags in der Presse war somit auf gutes Echo gestossen.

Online-Vortrag Martin Schuck:

Die Präsidentin begrüsst alle Zugeschalteten und stellt Martin Schuck vor. Er ist seit 2014 bei BirdLife Schweiz tätig und seit Juli 2020 Leiter des Artenförderungsprogramms von BirdLife Schweiz. Schuck verdankt die Einladung nach Kreuzlingen. Es ist das dritte Mal, dass er nun bei uns anlässlich einer HV über den Vogel des Jahres spricht.

BirdLife wählte den Steinkauz als Vogel des Jahres 2021, weil er ein guter Botschafter und Zeiger für den Zustand der Biodiversität im Land ist. Nach einem starken Rückgang seit 1950 erreichte die Steinkauz-Population im Jahr 2000 einen Tiefpunkt. Seither zeigen gezielte Fördermassnahmen durch den SVS und lokale Sektionen einen Aufwärtstrend der Populationsgrösse. Der Kanton Thurgau beherbergt leider keine Steinkäuze mehr, da deren Lebensraum hier nicht mehr stimmt.

Gefährdungsursachen für den Steinkauz:

- dicke Schneedecke (verhindert Mäusefang)
- Kollisionsgefahr mit Verkehr
- Verschwinden von Hochstamm-Obstgärten
- Starke Zersiedlung
- Überbauung alter Obstgärten
- Beseitigung von Strukturelementen wie Hecken, Steinhaufen, Einzelbäume
- Intensivierung der Landwirtschaft
- Fehlende Flächen mit niedriger Vegetation

Massnahmen zur Förderung des Steinkauzes:

- Prioritätsart Artenförderung
- seit 2016 Aktionsplan Steinkauz
- Ziel bis 2031: 300 Brutpaare in der Schweiz
- Erhalt und Neuanpflanzung von Hochstamm-Obstbäumen
- Gestaffelte Mahd
- Erhalt von Grünflächen und Weiden
- Offenlegung von Bodenstellen
- Mardersichere Steinkauzhöhlen
- Anbringen von Sitzwarten
- Erhalt und Anbringen von Kleinstrukturen
- Einschränkung von Biozideinsatz in der Landwirtschaft
- Sicherung der Lebensräume in der Raumplanung

Im Dreiländerdreieck bei Basel fördert das trinationale Projekt "Steinkauz und Obstwiesen" den Steinkauz. Eine gute ökologische Infrastruktur und ein Netz aus wertvollen geschützten Lebensräumen soll den langfristigen Erhalt des Steinkauzes und anderer gefährdeter Arten in der Schweiz sichern.

Im Frageteil, der um 20 Uhr an den Vortrag anschliesst, beantwortet der Referent Fragen über Niströhren und die Förderung anderer gefährdeter Arten im Kanton, aber auch speziell im urbanen Raum von Kreuzlingen. Schuck betont, dass zuerst der Lebensraum für die Vögel stimmen muss, bevor Nisthöhlen aufgehängt werden sollen.

Nachdem sich die externen Zoom-TeilnehmerInnen ausgeschaltet haben, beantwortet der Referent noch Fragen aus unserem Vorstandsgremium. Er betont, dass wir vom VSK

vor Ort die Strukturvielfalt fördern und zu den Landwirten einen guten persönlichen Kontakt herstellen sollen. Wir können auch die vielen interessanten und artspezifischen Broschüren des SVS herunterladen und deren Erkenntnisse berücksichtigen.

Kreuzlingen, 8. April 2021

Die Protokollführerin:

A handwritten signature in black ink on a light blue background. The signature reads "H. Trachsel" in a cursive script.

Heidi Trachsel